

Probenstress und Premierenfieber im Naturtheater

Mein Wochenende: Denise Jaiser gibt in dieser Spielzeit eine Waldelfe im Abendstück „Das kalte Herz“ und steht über Pfingsten auf der Renninger Bühne



Bei dem Abendstück „Das kalte Herz“ spielt auch Denise Jaiser mit



Die Schöne (Malke Engst) und das Biest (Samuel Schröd) in dem gleichnamigen Stück Fotos: Kruse

Wenn das Renninger Naturtheater zur Vorstellung bittet, sollte das Wetter mitspielen. Doch auch die Proben an diesem Pfingstweekende sollten nicht ins Wasser fallen. Schließlich sind es nur noch wenige Probenstage für die Ensembles bis zu den Premieren von „Das kalte Herz“ und „Die Schöne und das Biest“.

VON MATTHIAS WEIGERT

RENNINGEN. Deshalb hat auch Denise Jaiser an diesem Pfingstweekende nur die Theaterbühne im Kopf, damit Text und Einsetze klappen. Die 21-Jährige gehört schon seit Jahren zum festen Ensemble und ist darüber hinaus auch noch im Verein für die Finanzen zuständig. Dementsprechend gibt die Leiterin eine der Waldelfen im Abendstück „Das kalte Herz“.

„Der Anspruch aller ist hoch. Beide Stücke sind eigens für das Naturtheater geschrieben. Auch die Musik ist jeweils komponiert für die Inszenierung“, betont Pressesprecherin Waltraud Kruse am Donnerstagabend im Naturtheater auf dem Längenbühl. Neben Denise Jaiser als Mädchen für viele Rollen gibt es auch zwei neue Gesichter: Jürgen von Bülow ist Regisseur des Abendstücks. Viola Marien ist für die Choreografie zuständig.

Bereits ihre Silberhochzeit mit dem Naturtheater kann Jaiser im nächsten Jahr feiern. Denn 1995 stand sie als Achtjährige erstmals auf der Bühne, und zwar im Märchenstück „Der Zauberwald“.

Und gelernt ist gelernt. „Da am Samstag wieder Proben auf dem Terminplan stehen, gebe ich am Freitagabend noch mal meinen Text durch. Lese alle Stichwörter, damit ich diese in der Probe auch parat habe.“

In Gedanken probt Denise Jaiser ihren Weg auf der Bühne und den gesamten Text dazu auch vor ihrem geistigen Auge. „So ist es für mich einfacher, die Sätze im Kopf zu behalten, wenn ich weiß, was ich und die

anderen Spieler um mich herum währenddessen machen und welche Stimmung während der Szene erzeugt werden soll.“

Da die Probe diesen Samstag für die 21-Jährige um 9 Uhr beginnt, muss sie sich mindestens 30 Minuten vorher da sein. Denn um 9 Uhr müssen alle Requisiten aufgebaut und bereit gelegt sein. Wenn es losgeht, müssen alle Spieler auch schon umgezogen sein. Beim Aufbau helfen alle mit, damit es schneller geht. Auch beim Abbau legen alle Hand an, damit es gemeinsam nach Hause geht.

„Wenn wir auch mit Maske, sprich geschminkt proben, heißt es, noch früher da sein, denn es dauert seine Zeit, bis alle Spieler geschminkt sind“, erklärt Denise Jaiser. Die Zeit in der Maske nutzt sie gern, um anzukommen und den Stress aus dem Alltag für die Zeit auf der Bühne zu vergessen.

Bei Probe und Auftritt zählt nur die Rolle und der Text

Bei Probenagen wie an diesem Samstag und Montag wird zusammen zu Mittag gegessen. „Entweder bringt jeder was mit und dann wird geteilt oder wir bestellen Pizza“, freut sich die Schauspielerin über den Gemeinschaftssinn auf dem Längenbühl. Zwischendurch wird viel gelacht. „Schließlich sind wir alle da, weil wir Spaß haben und nicht weil wir müssen“, weiß die junge Darstellerin, die bei Probe und Auftritt wirklich alles vergessen kann – außer Text und Rolle. Und bei schlechter Stimmung? „Da ist zum Glück ein Ensemble da, um einen aufzuheitern“, kommt die Regisseurin ihrer Schauspielertruppe. Diesen Samstag ist sogar Foto-Shooting angesagt, damit Waltraud Kruse die Medien wieder mit hervorragendem Bildmaterial versorgen kann und sie die Schauspieler ins beste Licht rückt.

Und am Sonntag? Da könnte theoretisch das Renninger Freibad locken. Denn auch dort ist Denise Jaiser eine verlässliche Kraft bei den Kinderkursen des Schwimmsportclubs und als Ferienvertretung bei der Aqua-Fit-Team. Über Wochen standen allerdings bereits vier Einsetze im Freibad an. Also lieber ein-



Bei der Dracula-Inszenierung in der Spielzeit 2018 spielte Denise Jaiser die Mina und hatte damit eine der Hauptrollen Foto: red

Zur Person

Denise Jaiser

- 1987 geboren in Leonberg und aufgewachsen in Renningen.
- 2007-10 Ausbildung zur Industriekauffrau.
- 1995: Erstes Engagement im Naturtheater bei dem Stück „Zauberwald“.
- Seit 2017 im Naturtheater-Vorstand Kassieren und Leiterin des Kassenteams.

mal richtig auf der Couch ausspannen? Zumal am Pfingstmontag wieder die Bühne ruft.

■ Das Theaterstück für die Familie „Die Schöne und das Biest“ feiert am Sonntag, 23. Juni, 13 Uhr, Premiere. Die Premiere des Abendstücks „Das kalte Herz“ ist am Samstag, 29. Juni, 20 Uhr.